

bbb Tier der Woche

Prinzessin Gerdi

Die zierliche, schwarze Katze wurden mit ihren drei Babys eingefangen. Mittlerweile sind die Kinder groß und Gerdi möchte jetzt nach der Elternzeit groß durchstarten.

Gerdi hat viel Energie, ist sehr lieb und „verkuselt“. Außerdem ist sie sehr neugierig (das macht das fotografieren ziemlich schwer) und sie will unbedingt Freigang. Im Tierheim zeigt sich die etwa 1,5

Jahre junge Katze nur bedingt mit den anderen Katzen verträglich. Deshalb würden wir Gerdi lieber als Einzelprinzessin vermitteln.

Wer möchte Gerdi einmal kennenlernen?

**Tierschutzverein
Barsinghausen
Ludwig-Jahn-Straße 11a
30890 Barsinghausen
Telefon (05105) 7736777**



FOTO: TIERSCHUTZVEREIN BARSINGHAUSEN

Die zertifizierten Krebszentren stellen sich vor

Anzeige

Das KRH Klinikum Robert Koch Gehrden lädt am 4. September zur Informationsveranstaltung ein

Es existieren zahlreiche Krebsarten, von denen jede spezifische Behandlungsansätze und eine maßgeschneiderte Versorgung benötigt. Deshalb ist es wichtig, dass die Betreuung auf die individuellen Bedürfnisse und Herausforderungen der verschiedenen Krebsarten abgestimmt ist. Um betroffenen Patient*innen umfassende Informationen zur benötigten medizinischen Unterstützung zu bieten, lädt das KRH Klinikum Robert Koch Gehrden herzlich zu einer Informationsveranstaltung ein. Dabei stellt das Klinikum seine drei onkologischen Zentren, die jeweils auf eine Krebsart spezialisiert sind, vor: das Pankreaszentrum, das Brustkrebszentrum und das Darmkrebszentrum.

Die Veranstaltung beginnt am Mittwoch, 4. September, um 17 Uhr im Hörsaal des KRH Klinikum Robert Koch Gehrden, Von-Reden-Straße 1, 30989 Gehrden, mit Vorträgen der Chefarzte der zertifizierten Zentren. Anschließend erhalten Sie Informationen der unterstützenden Bereiche der Krebszentren. Im Überblick:

Darmkrebszentrum: „Darmkrebszentrum: Wann, welche Operation“
Dr. Stephan Kaaden (Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie)



Informieren persönlich (von links): Dr. Stephan Kaaden, Chefarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie; Prof. Dr. Jochen Wedemeyer, Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Inneren Medizin und Dr. Wolfram Seifert, Chefarzt der Frauenheilkunde und Geburtshilfe.

FOTO: KRH

Bauchspeicheldrüsenkrebszentrum: Bauchspeicheldrüsenkrebs – Eine fächerübergreifende Herausforderung
Prof. Dr. Jochen Wedemeyer (Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Inneren Medizin)

Brustkrebszentrum: Volkskrankheit Brustkrebs – was kann ein zertifiziertes Zentrum zur Genesung beitragen

Dr. Wolfram Seifert (Chefarzt der Frauenheilkunde und Geburtshilfe)

Behandlung in Tumorzentren ist viel mehr als nur operieren – die unterstützenden Bereiche stellen sich vor
Pflege, Psychoonkologie, Ernährungsberatung, Stomatherapie/Brustprothetik, Physiotherapie, Soziale Dienste, Onkologische Pflege Die Veranstaltung soll dazu dienen, Patient*innen

und Angehörigen aufzuzeigen, an wen sie sich in ihrer jeweils individuellen Situation wenden können und welche medizinische, und auch unterstützende Hilfe ihnen in den Zentren in Gehrden geboten wird.

„Gemeinsam und interdisziplinär sind wir stark im Kampf gegen den Krebs. Sie können auf unsere Fürsorge in unseren Organkrebszentren in Gehrden vertrauen. Kommen Sie vorbei

und lernen Sie uns kennen“, sagt Prof. Dr. Jochen Wedemeyer, Ärztlicher Direktor des KRH Klinikum Robert Koch Gehrden.

Informieren Sie sich umfassend über die maßgeschneiderte Betreuung in den onkologischen Zentren. Eine wertvolle Gelegenheit, sich über die Behandlungsmöglichkeiten in den Krebszentren in Gehrden einen Überblick zu verschaffen und offene Fragen zu klären.

Leben im Alter

Anzeigen-Sonderveröffentlichung

Peter Klevesahl GmbH

Orthopädie-Technik Sanitätshaus

Marktstraße 16 · 30890 Barsinghausen
Telefon (05105) 51 51 22 · Telefax (05105) 51 51 11
www.klevesahl-orthopaedie.de

Wir sind für Sie da - in Barsinghausen und Umgebung.
Tel. 0 51 05 / 52 98 48

Unsere Leistungen für Ihre Pflege

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Verhinderungspflege
- Beratungseinsätze
- Wundversorgung
- Pflegekurse

Für ein langes Leben zu Hause.

Hans-Böckler-Str. 30 · 30890 Barsinghausen · Tel. 0 51 05 / 52 98 48
info@ambulanter-pflegedienst-bade.de · www.ambulanter-pflegedienst-bade.de

Brigittenstift Altenzentrum

Baltenweg 3 · 30890 Barsinghausen
Telefon: 0 51 05 · 52 86 - 0
Telefax: 0 51 05 · 52 86 - 52

Die besondere Adresse

Sie suchen ein neues Zuhause in einer schönen Umgebung und mit netten Nachbarn? Sie möchten weiterhin selbstständig leben und sich jederzeit gut versorgt wissen?

Bei uns können Sie komfortable 1- und 2-Zimmer-Appartements in einer gepflegten Seniorenanlage mieten.

Weitere Infos auf unserer Homepage
www.brigittenstift.de

Besuch beim Osteopathen

Das sollten Sie vorher wissen



Seriöse Osteopathen machen keine Heilversprechen und bieten keine Behandlungspakete zum Vorab-Kauf an.

FOTO: FRANZISKA GABBERT

Rückenprobleme, Sportverletzungen und Co.: Viele Mediziner empfehlen Patienten eine Behandlung bei einem Osteopathen. Dort wird ganzheitlich und nur mit den Händen gearbeitet.

Doch wie findet man eine gute Praxis?

Der Berufsverband Osteopathie e.V. (BVO) rät, bei der Auswahl eines Osteopathen auf Qualifikation und Seriosität zu achten und auf das eigene Bauchgefühl zu hören, wenn Sie sich für einen Therapeuten entscheiden.

Denn eine gute Beziehung zum Therapeuten, basierend auf Vertrauen, Respekt und Empathie, sei essenziell für den Behandlungserfolg. Osteopathie-Neulingen erklärt der BVO, worauf sie sich bei der osteopathischen Behandlung einstellen können:

Anamnese

Die erste Behandlung beginnt typischerweise mit einem ausführlichen Gespräch über Ihre Krank-

heitsgeschichte. Der Osteopath wird sich nach früheren Unfällen, aktuellen Beschwerden und Ihrer medizinischen Vorgeschichte erkundigen, so der Verband. Auch vorhandene Röntgenbilder oder CT-Ergebnisse können hilfreich sein, um ein vollständiges Bild Ihrer Gesundheit zu erhalten.

Kleidung

Für die Untersuchung und Behandlung ist es nicht erforderlich, sich vollständig zu entkleiden.

Untersuchung

Danach wird der Osteopath Ihre Körperhaltung und Beweglichkeit überprüfen und Ihren Körper auf Auffälligkeiten abtasten. Dies hilft dem BVO zufolge, versteckte Ursachen von Beschwerden zu identifizieren, die auf frühere

Verletzungen oder Operationen zurückgehen können.

Keine Heilversprechen

Seriöse Osteopathen machen keine Heilversprechen und bieten keine Behandlungspakete an. Entscheidungen über weitere Behandlungen treffen sie nach sorgfältiger Bewertung des ersten Termins, heißt es weiter.

Kosteninformation

Ein verantwortungsbewusster Osteopath wird Sie über die ungefähren Kosten der Behandlung informieren. Dabei sei zu beachten, dass Osteopathie in der Regel keine Kassenleistung ist, aber einige Krankenkassen einen Teil der Kosten erstatten. Auf der BVO-Webseite kann man sich dazu informieren. (DPA)

iPhone als Vergrößerungsglas

Immer mal wieder bräuchte man im Alltag eine Lupe, um kleine Details zu erkennen oder winzige Schrift zu lesen. Wenn gerade keine zur Hand ist, kann das iPhone oder iPad Abhilfe schaffen. Diese Geräte lassen sich nämlich ganz einfach als Vergrößerungsglas verwenden.

In wenigen Schritten zur mobilen Lupe Öffnen Sie dafür die App «Lupe», die auf jedem iOS-Gerät mit rückseitiger Kamera vorinstalliert ist. Am schnellsten geht das laut «heise online» über die Spotlight-Suche, die durch das Herunterstreichen auf dem

Home-Bildschirm erreicht wird. Geben Sie «Lupe» ein und tippen Sie auf das entsprechende Symbol. Halten Sie das iPhone etwa 20 Zentimeter über das zu vergrößernde Objekt. Mit dem Zoom-Schieber auf dem Bildschirm lässt sich der gewünschte Ausschnitt vergrößern oder verkleinern. Dabei wechselt das iPhone automatisch zwischen den Objektiven, um die beste Bildqualität zu gewährleisten.

Ein Fingertipp auf das Display fokussiert die Kamera auf den gewünschten Bereich. Die Bildqualität lässt sich zusätzlich ver-

bessern, indem Sie Helligkeit und Kontrast anpassen oder die iPhone-Lampe als zusätzliche Lichtquelle aktivieren, so «heise online». Diese Funktionen erreichen Sie über die Symbole unter dem Zoom-Schieber.

Falls die Darstellung des Objekts noch weiter optimiert werden soll, können Sie über den dritten Button Farbfilter einsetzen. Besonders nützlich ist hier der invertierte Graustufenmodus, der helle Schrift auf dunklem Hintergrund besser lesbar macht. Wenn Sie das vergrößerte Bild speichern möchten, emp-

fieht es sich einen Screenshot zu machen, indem Sie gleichzeitig die Lauter- und Power-Taste drücken, so «heise online». Der Standbild-Button in der Lupe-App selbst speichert das Bild leider ohne die zuvor vorgenommenen Optimierungen. Für eine noch schnellere Nutzung der Lupe lässt sich ein

Schnellzugriff einrichten: Entweder die Lupe dem Kontrollzentrum hinzufügen oder den Kurzbefehl über die Seitentaste oder den Home-Button aktivieren. So haben Sie die Lupe jederzeit griffbereit.